

**Abrisud: Ende des
Provisoriums**
page 8

Denkmalschutz
page 20

**La capoeira :
du Brésil à Esch**
page 14

**L'offre alimentaire
de proximité**
page 22

Hiver
Décembre 2024

Den Escher

62



ESCH

Chantier

Ouvrages d'Art

10



Typesch Esch

Sonndesdësch

12



Är Gemeng – fir Äech do

Anatomie d'une exposition



Léif Escherinnen an léif Escher,

Zum Jahresende hin lässt die Hektik des Alltags etwas nach. Viele von uns können dann Zeit mit der Familie verbringen, vielleicht sogar verreisen, etwas Neues entdecken und sich irgendwo verwöhnen lassen. Das Jahresende ist aber auch eine Zeit der Solidarität mit jenen, die nicht so viel Glück hatten, die vielleicht am Rande der Gesellschaft stehen oder einsam sind. Als Bürgermeister möchte ich ihnen sagen, dass sie nicht alleine sind und dass wir sie nicht vergessen. Ich möchte aber auch jenen sehr herzlich danken, die in sozialen Einrichtungen, in Vereinen oder ganz individuell dafür arbeiten, dass die Feiertage für jeden von uns zu einem Moment der Freude und der Ermutigung werden !

...op ee Wuert

Pour terminer l'année en beauté, ce numéro du Escher nous parle des ouvrages d'art de la commune et de leur entretien, de la protection de notre riche patrimoine, ou des coulisses du montage d'une nouvelle exposition à la Kunschthal... On y revient aussi sur les 40 ans de la Kufa, véritable fierté eschoise, on découvre les Sonndesdëch, rencontres culinaires et artistiques imaginées par le Théâtre ou encore le « Capoeira », art martial né au Brésil, dont la musique et le chant font partie intégrante. Sans oublier de présenter le concept de Conseil citoyens que la Ville d'Esch est en train de mettre en place pour intégrer sa population dans le développement de ses projets et initiatives pour le futur.

Meilleurs vœux à toutes et à tous !

Christian Weis
Bourgmestre de la Ville d'Esch-sur-Alzette

- 04 | News**
loisirs, culture, citoyen(ne), sport
- 08 | Projet**
Abrisud: Das Ende eines Provisoriums
- 10 | Chantier**
Ouvrages d'Art
- 12 | Typesch Esch**
12 Sonndesdësch
14 La capoeira : du Brésil à Esch
- 16 | D'Meenung vum**
René Penning
- 18 | Débat**
Neue Wege für die Politik
- 20 | Histoire d'Esch**
Denkmalschutz
- 22 | Esch schafft**
Tout à portée de main !
- 24 | Är Gemeng – fir Äech do**
Anatomie d'une exposition
- 26 | Infographie**
L'aide sociale à Esch
- 27 | Infos utiles**

Den Escher Magazine de la Ville d'Esch-sur-Alzette
Editeur responsable Collège des bourgmestre et échevins de la Ville d'Esch-sur-Alzette
Service responsable
 Service relations publiques de la Ville d'Esch-sur-Alzette
Conception générale et textes Stoldt Associés
Conception graphique et mise en page Vidale-Gloesener
Photos Emile Hengen, Archives de la Ville d'Esch, Christof Weber, Laurent Sturm
Illustration Vidale-Gloesener, freepik.com
Impression reka
Tirage 16.500 exemplaires
Adresse de contact den.escher@villeesch.lu
 Pour plus d'infos tél : 27 54 - 42 70

**MAT LU-Alert
GESÄIS DU
ET KOMMEN.**

Bien alerté
pour réagir
correctement.



LU Alert
LE SYSTÈME D'ALERTE NATIONAL

Téléchargez l'application LU-Alert.
www.lu-alert.lu




**LU-ALERT :
UN NOUVEAU
SYSTÈME
MULTICANAL POUR
LA SÉCURITÉ ET
L'INFORMATION DE
LA POPULATION**

Le 12 novembre dernier, le système national multicanal « LU-Alert » a été lancé pour informer et alerter la population de manière efficace. Cette plateforme centralisée permet aux autorités de diffuser des messages via divers canaux, assurant ainsi la préparation et la sécurité des citoyens. L'application mobile associée est disponible gratuitement sur l'App Store et Google Play Store.

sécurité

**CALENDRIER DES COLLECTES
DE DÉCHETS 2025**

Le calendrier papier des collectes de déchets 2025 est distribué à tous les ménages eschois. Vous pouvez également le télécharger depuis la barre latérale de notre site web esch.lu. À noter : l'enlèvement des sapins de Noël aura lieu le lundi 13 janvier. N'oubliez pas de retirer les décorations avant de déposer votre sapin dans la rue. Le calendrier est aussi disponible sur l'application de la Ville d'Esch, avec la possibilité d'activer des notifications pour vous rappeler la veille les collectes dans votre rue.



services



**LIMITER LES
IMPACTS DU
CHANGEMENT
CLIMATIQUE
SUR LA
POPULATION**

Le 22 octobre, Claude Meisch, ministre du Logement, et Christian Weis, bourgmestre d'Esch-sur-Alzette, ont présenté les résultats de l'étude bioclimatique de la région Pro-Sud. Menée par GEO-NET et le LIST, cette analyse met en lumière les îlots de chaleur urbaine et propose des stratégies pour limiter les impacts du changement climatique sur la population. Elle fournit des recommandations concrètes pour améliorer la résilience climatique des communes, notamment par l'aménagement d'espaces verts et de corridors d'air frais. Plus d'informations sur esch.lu et minett-biosphere.com

environnement

**RÜCKBLICK:
UMPFANZUNG
DER PLATANE AM
BOULEVARD
GRANDE-DUCHESSE
CHARLOTTE**

Im Rahmen der Umgestaltung des Boulevard Grande-Duchesse Charlotte hat die Stadt Esch die fast 100 Jahre alte Platane von der Kreuzung Rue de Luxembourg in den intergenerationellen Park Wobrücken umpflanzen lassen. Diese komplexe Operation fand am 29. und 30. Oktober 2024 statt.

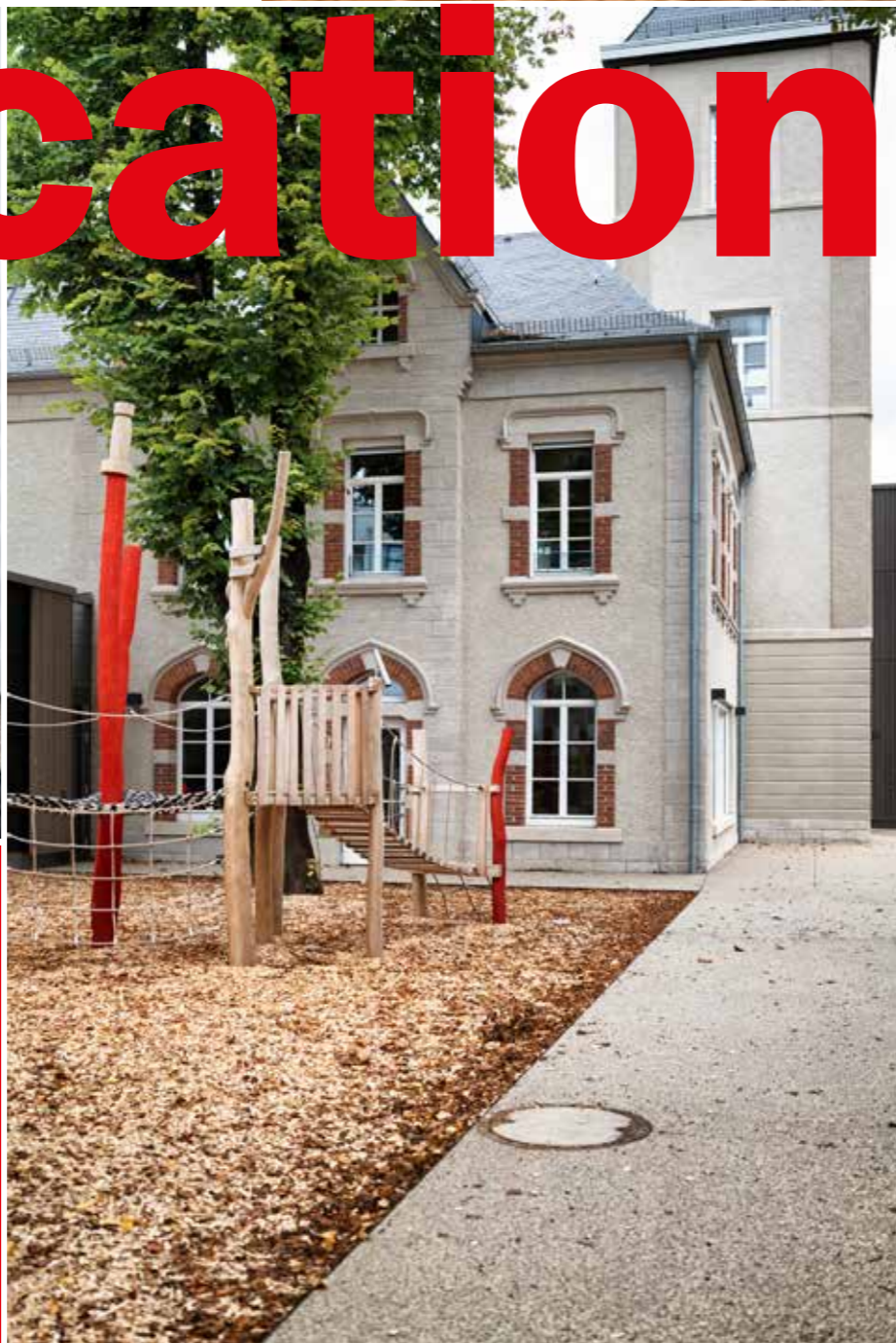
Um die Wurzeln des Baumes während des Umzugs zu stabilisieren, wurden unterirdische Stützstrukturen und ein präziser Bewässerungszyklus eingerichtet. Vor der Umpflanzung wurde ein Graben um die Platane ausgehoben, um Stahlträger zu platzieren, die ihren sicheren Transport gewährleisten. Die Platane steht nun zwischen dem Pflegeheim „Elysis“ und der Schule „Generatioucampus Wobrücken“ und wurde sorgfältig in ihre neue Umgebung integriert.





**FEIERLICHE ERÖFFNUNG
DER NEUEN MAISON RELAIS
„BEI DE POMPJEEËN**

éducation



Am 25. Oktober 2024 wurde die neue Maison Relais „Bei de Pompjeeën“ in Anwesenheit des Schöffengerats und des Gemeinderats feierlich eröffnet! Die Einrichtung wird künftig rund 150 Kindern Platz bieten. Besonders stimmungsvoll wurde die Einweihung durch die Anwesenheit von Mitgliedern der „Amicale du CIS Esch/Alzette“, die diese Räumlichkeiten bis 1981 genutzt haben und mit den neuen Besuchern nun eine ganz besondere Verbindung teilen.

ESCHER KRËSCHTMOART 2024

Cette année, le marché de Noël d'Esch revient avec une durée réduite mais un programme enrichi. Profitez-en pour plonger dans l'ambiance festive sur la Place de l'Hôtel de Ville avec des stands proposant délices et idées cadeaux, et un cinéma en plein air installé à proximité. Le marché de Noël est encore ouvert jusqu'au 22 décembre.



O S T I S

ESCH WIRD EUROPÄISCHE SPORTSTADT 2025!

Am 18. November 2024 wurde Esch offiziell das Label „Europäische Sportstadt 2025“ verliehen. Diese Auszeichnung würdigt die vielfältigen und inklusiven Sportangebote der Stadt sowie ihr Engagement für Gesundheit und soziale Integration. Der Besuch der Jury Anfang November war entscheidend, um Eschs visionäre Sportpolitik hervorzuheben. Freuen wir uns auf 2025, wenn Esch auf europäischer Bühne seine Sportbegeisterung feiert!

s p o r t



DAS ENDE EINES PROVISORIUMS

Das Abrisud erhält ein neues Gebäude, das den Menschen, die auf der Straße leben, eine würdige Übernachtungsmöglichkeit bieten wird.

Seit der Winteraktion 2004-2005 stellt die Stadt Esch obdachlosen Menschen eine Notunterkunft zur Verfügung, die ersten zwei Jahre im alten Polizeikommissariat in der Kanal-Straße, seit Juni 2007 in einer Containerkonstruktion in der Berwart-Straße. Das Abrisud ist 365 Tage im Jahr von 17 Uhr nachmittags bis 9 Uhr morgens geöffnet, am Wochenende etwas länger. Es richtet sich an alle Personen, die obdachlos oder von Obdachlosigkeit bedroht sind. Voraussetzung ist, dass sie volljährig sind und Sozialrechte in Luxemburg haben. Derzeit stehen vier Betten für Frauen und 14 für Männer zur Verfügung. Ein Team aus vier SozialarbeiterInnen, einer Psychiatrie-Krankenschwester und sechs Erziehern bietet psychosoziale Betreuung und Begleitung an. Alle sollen sich wohl und sicher fühlen, müssen aber auch auf relativ engem Raum miteinander auskommen. Für die Direktionsbeauftragte Maureen Lanners, die seit der Gründung von Abrisud dabei ist, haben sich die Situation und der Bedarf in den letzten Jahren verändert. Zu den Klienten gehören nicht mehr nur die „klassischen Obdachlosen“, wie man sie sich klischeehaft vorstellt, sondern mehr und mehr Menschen in prekären Situationen, die sich zum Beispiel nach einem Schicksalsschlag (Krankheit, Scheidung, ...) keine Wohnung mehr leisten können oder die, obwohl sie Arbeit haben, auf dem luxemburgischen Wohnungsmarkt keine Wohnung mehr finden.

Die Containerkonstruktion, die ursprünglich für 10 Jahre geplant war und inzwischen 17 Jahre in Betrieb ist, entspricht längst nicht mehr den Bedürfnissen. Unweit des jetzigen Standorts konnte die Stadt Esch 2020 in der Rue de la Fontaine ein Gebäude erwerben, das Abrisud als angemessene Unterkunft dienen wird. Das ehemalige Getränkelager an der Hausnummer 9, das in den 1990er Jahren zu Wohnungen umgebaut wurde, wird dem Abrisud künftig auf vier Etagen und rund 2000 Quadratmetern Platz für 31 Betten bieten. Sie verteilen sich auf zehn Einzel-, zwei Doppel- und vier Dreibettzimmer. Hinzu kommen zwei Zimmer für Personen mit eingeschränkter Mobilität sowie ein Zimmer für Notfälle (chambre d'urgence) mit drei zusätzlichen Betten. Im Untergeschoss werden zwei Hundezwinger eingerichtet, um auch jenen Obdachlosen den Zugang zum Abrisud zu ermöglichen, die aus emotionalen Gründen ihr Leben mit einem Vierbeiner teilen.

Im Erdgeschoss befinden sich der Empfang, ein Aufenthaltsraum, ein Sanitätsraum sowie sanitäre Anlagen. Die Stockwerke sind über ein neues Treppenhaus und einen Aufzug erreichbar. Im ersten und zweiten Obergeschoss sind einerseits die Zimmer und Sanitäranlagen für die Kunden andererseits Büros und Besprechungsräume für das Personal vorgesehen. Alle Zimmer und auch die Sanitäranlagen sind so gestaltet, dass sie „inklusiv“ sind und von allen Personen genutzt werden können, unabhängig von Geschlecht und sexueller Orientierung. Im dritten Obergeschoss befinden sich ein großer Speise- und Aufenthaltsraum mit Küche sowie ein weiterer Freizeitraum.

Selbstverständlich wird das Gebäude so umgebaut, dass es hohen Standards in Bezug auf Barrierefreiheit, Sicherheit und Energieverbrauch entspricht. Die Beheizung erfolgt über Wärmepumpen, eine Solaranlage auf dem Dach liefert zusätzliche Energie und das Regenwasser wird gesammelt und genutzt. Die Rückseite des Gebäudes zum Hinterhof erhält



einen begrünten Sichtschutz. Auch wenn vereinzelt Bedenken von Anwohnern geäußert wurden, spricht Maureen Lanners von einer gelungenen Integration im Stadtviertel und einer guten Kommunikation mit den Nachbarn. Dazu trägt nicht nur die intensive Betreuung durch das Team bei, sondern auch die Tatsache, dass jeder Anwärter auf einen Schlafplatz ein großes Interesse daran hat, sich an die vereinbarten Regeln zu halten, um den Zugang zum Abrisud nicht zu verlieren.

Links neben dem Depot wird das ehemalige Verwaltungsgebäude, das zur gleichen Kadasternummer gehört, ebenfalls renoviert. Hier entstehen vier gemeindeeigene Sozialwohnungen.

Die Umbauarbeiten in der Rue de la Fontaine haben im September begonnen und sollen im Frühjahr 2026 abgeschlossen sein. Sie werden zu 25% von der Stadt Esch und zu 75% vom Familienministerium finanziert.

EINIGE ZAHLEN

Im Jahr 2023 zählte das Foyer de Nuit Abrisud insgesamt **5943** Übernachtungen, davon **4694 Übernachtungen von Männern (79%)** und **1249 Übernachtungen von Frauen (21%)**.

Im Vergleich zu 2022 bedeutet dies einen Anstieg der Übernachtungen um 7%. Insgesamt verteilen sich die **5943 Übernachtungen auf 104 verschiedene Personen, davon 85 Männer und 19 Frauen**.

Durchschnittlich waren 16 Personen pro Nacht im Abrisud untergebracht. Das Alter der beherbergten Personen lag zwischen 19 und 80 Jahren.

37 Personen hatten die luxemburgische Staatsbürgerschaft, 54 Personen kamen aus der Europäischen Union, 12 Personen aus einem Drittland und eine Person war staatenlos.

EIN INNOVATIVES ABFALLKONZEPT

Das Bauprojekt zeichnet sich durch eine besonders durchdachte Verwertung der Baustellenabfälle aus. Die an den Arbeiten beteiligten Unternehmen trennen die beim Abriss anfallenden Wertstoffe vor dem Gebäude in einem von der Firma Polygone eingerichteten Wertstoffhof (Centre de tri), der regelmäßig von der Superdrecksesch (mit der die Stadt Esch eine Konvention abgeschlossen hat) kontrolliert wird. Darüber hinaus werden eine Reihe von noch brauchbaren Gegenständen (Fenster, Heizkörper, Heizungsanlagen, Lampen usw.) über die Internetseite www.reuse.lu kostenlos angeboten. Auf dieser Plattform können die gewünschten Gegenstände reserviert und nach Terminabsprache auf der Baustelle abgeholt werden. Avis aux amateurs !



EIN ENGMASCHIGES SOZIALANGEBOT

Das Foyer de Nuit Abrisud ist eingebettet in das breite soziale Angebot der Stadt Esch. Médecins du Monde bietet Gesundheitsdienste an, Stämm von der Strooss einen Mittagstisch und die Streetworker versuchen den Kontakt zu den Menschen auf der Straße zu halten und Notsituationen frühzeitig zu erkennen. Erwähnenswert ist auch das Contact Esch mit seinem Drogenkonsumraum in der Rue du Luxembourg, das seit 2019 eine diskrete und wertvolle Arbeit leistet, um Drogenkonsumenten ein sicheres und verantwortungsvolles Umfeld für ihren Konsum zu bieten. Housing First ist ein Konzept, das die Gemeinde Esch weiter ausbaut und mit dem sie bereits gute Resultate zu verzeichnen hat. Entweder können Menschen, die lange auf der Straße gelebt haben, eine betreute Wohnung in der Maison Michels beziehen oder eine dauerhafte Wohnmöglichkeit vom Service Logement angeboten bekommen.



OUVRAGES D'ART

ZWECKBAUTEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM: EIN BESONDERER TEIL DER STÄDTISCHEN INFRASTRUKTUR

Der französische Begriff *Ouvrage d'Art* bezeichnet Bauwerke, die wie Brücken und Tunnel ein Hindernis überwinden oder wie Lärmschutzwände, Deiche und Stützmauern Schutz- und Stabilisierungsfunktionen erfüllen. Auch Deiche, Schleusen und Staumauern gehören in diese Kategorie der Funktionsbauten, die im deutschen Sprachgebrauch Ingenieurbauwerke heißen und oftmals ihre ganz eigene Ästhetik aufweisen. Die Bauwerke sind im Regelfall, aber nicht immer, Eigentum der öffentlichen Hand. Brücken und Mauern können auch in Privatbesitz sein oder zu einer Industrieanlage gehören. So befinden sich in Esch mehrere Bauwerke, darunter eine ganze Reihe von Brücken, auf Privatgelände von ArcelorMittal. So leistet die sogenannte Ausziehbrücke in der Rue Clair-Chêne dem Industriebetrieb seit den 1920er Jahren und trotz ihres altersbedingten Zustandes immer noch treue Dienste. Und zum Besitz der Luxemburger Eisenbahngesellschaft CFL gehört unter anderem das seit seiner Inbetriebnahme Mitte der 1960er Jahre das Escher Stadtzentrum urbanistisch prägendste Bauwerk: Das Eisenbahnviadukt entlang des Boulevard Prince Henri, das für einen kreuzungsfreien Verkehrsablauf zwischen Schienen- und Straßenverkehr konzipiert wurde. ArcelorMittal und CFL sind jeweils für den Unterhalt ihrer eigenen Infrastruktur zuständig und verantwortlich.

Kommunale Bautätigkeit...

Die Stadt ist ihrerseits Eigentümerin von insgesamt 19 Bauwerken. Dazu gehören Objekte, die sie selber in Auftrag gegeben hat, wie die ebenfalls sehr prägende Passerelle Gaalgebierg, die direkt am Bahnhof gelegen erheblich zur Verkürzung sowie zur Vereinfachung der fußläufigen Wege beiträgt. Eine andere Infrastruktur, die vor langer Zeit von der Stadt errichtet wurde, ist der unterirdische Kanal unter dem Stadtzentrum, in dem die Alzette fließt. 900 Meter dieses 1911 fertiggestellten und über weite Strecken begehbaren Tunnels verlaufen direkt unter der Rue de l'Alzette. Ein weiterer, wesentlich kürzerer Kanal wurde vor zwei Jahren für einen Abschnitt des Dipbaches im Rahmen der Bauprojekte École Wobrecken und Maison des soins Elysis erbaut. Da es sich nicht um ein einfaches Rohr handelt, fällt auch diese Konstruktion unter die Definition eines unterirdischen Bauwerks. Und ein ganz rezentes Beispiel stellen die vier Fußgängerbrücken dar, die vor wenigen Wochen von der Stadt im Rahmen der Renaturierung des Dipbaches im Parc Nonnewisen installiert wurden.

Reklassierungen des Straßennetzes...

Insgesamt gibt es auf dem Stadtgebiet von Esch 41 Bauwerke, die unter die Definition fallen. 19 gehören, wie bereits erwähnt, der Stadt Esch, 16 dem Luxemburger Staat (u.a. das „Vélodukt“ sowie der Autobahntunnel und die Autobahnbrücke der Liaison Micheville), 3 der CFL und 3 ArcelorMittal. Für einen Teil der ihr gehörenden Bauwerke hat die Stadt die Zuständigkeit 1995 im Rahmen einer Reklassierung des nationalen Straßennetzes innerhalb des Escher Stadtgebietes übernommen. Durch das entsprechende Reklassierungsgesetz wurden alle Staatsstraßen im Escher Zentrum und damit auch die Zuständigkeit für alle dort vorhandenen Bauwerke an die Stadt übertragen. Seitdem sind nur noch die großen Verbindungsachsen, die das Stadtzentrum von Esch ringförmig umschließen, Staatsstraßen.



... und Grundstücksabtretungen

Andere Bauwerke sind im Rahmen von Gebietsabtretungen durch ArcelorMittal an die Stadt Esch gefallen. Unter anderem 1991 eine Industriebrücke am Ausgang des Stadtviertels Hieh in Richtung Ellergronn (Rue J.P. Bausch), die zwar seit der Einstellung der Industrietätigkeit keine Funktion mehr erfüllt, aber dennoch unterhalten werden muss, da darunter die Straße und der nationale Radweg PC8 verlaufen. Die Brücke wird, wie alle anderen stadteigenen Brücken, regelmäßig von einem spezialisierten Ingenieurbüro im Auftrag der Stadt Esch inspiziert. Die Behebung der dabei festgestellten Mängel bzw. Schäden wird entsprechend den Empfehlungen der Experten entweder kurzfristig behoben oder im Rahmen der budgetären Planung vorgesehen.

Im Rahmen der Abtretungen durch ArcelorMittal ist die Stadt 1991 auch Eigentümerin von Grünflächen im Neudorf und rund um den Galgenberg geworden, auf denen sich Felswände befinden, die gesichert werden müssen. Im Zuge der Bebauung der Lentille Rouge fällt nun auch die lange Stützmauer entlang der Rue d'Audun in diese Kategorie. Auch für diese Bauwerke müssen die technischen Dienste der Stadt Esch zukünftig die Sicherheit gewährleisten.

SONDERFALL PARKHAUS

Einen Sonderfall stellen die unterirdischen Bauwerke der beiden Parkhäuser im Escher Zentrum dar. Diese Infrastrukturen wurden zwar im Auftrag der Stadt Esch konzipiert und gebaut. Die Betriebskonzession, die eine Laufzeit von 30 Jahren hat, überträgt jedoch die Verantwortung für Unterhalt und Reparaturen an den privaten Betreiber der Parkhäuser.

Straßenerneuerung auf dem Stadtgebiet



Die Anwohner werden vor Baubeginn noch genauer über die geplanten Arbeiten und den Bauablauf informiert.

Im Rahmen des mehrjährigen Straßenbauprogramms der Stadt Esch werden 2025 insbesondere folgende Straßen bzw. Straßenabschnitte erneuert:

- 1 Quartier Brill : Die zweite Phase der Rue du Moulin, Abschnitt: Rue de la Libération / Rue du X Septembre**
Gesamtinvestition: 2,0 Mio. €
- 2 Quartier Dellhéicht : Rue Würth-Paquet**
Gesamtinvestition: 2,7 Mio. €
- 3 Quartier Uecht : Rue J.D. Hoferlin / Rue Louis Petit**
Gesamtinvestition: 3,3 Mio. €
- 4 Quartier Bruch : Rue Marcel Reuland**
Gesamtinvestition: 2,7 Mio. €

Allen Projekten gemeinsam ist die vollständige Erneuerung aller Versorgungsleitungen (Regen- und Schmutzwasserkanalisation, Trinkwasser, Erdgas, Strom, Antenne, Telekom und Straßenbeleuchtung) sowie die Erneuerung des gesamten öffentlichen Raums, d.h. der Fahrbahn, der Parkstreifen und der Bürgersteige. Besonderer Wert wird auf mehr Begrünung und auf Verkehrsberuhigung im Rahmen der Tempo-30-Zonen gelegt.

SONNDES DËSCH

Photo © Laurent Sturm

ENTRE LA VEILLÉE D'ANTAN ET LE REPAS DE FAMILLE DE NOTRE ENFANCE

L'initiative lancée par le Escher Theater vise à recréer du lien autour d'une table rassemblant artistes et citoyens désireux, le temps d'un repas du dimanche, de partager histoires et chants.

Aussi longtemps qu'on s'en souviendra, les contes et les chants ont toujours joué un grand rôle dans la vie des gens, dans leur manière de vivre ensemble et de « faire » société. A travers le projet Sonndesdësch du Escher Theater, Lena Batal, en charge des Relations avec les publics, a voulu faire revivre cette coutume remontant à la nuit des temps en l'associant au traditionnel repas du dimanche pris en famille. Un dimanche par mois donc, d'octobre à avril, cette « famille » moderne qu'elle souhaitait recréer rassemble artistes (conteurs, chanteurs) et habitants d'Esch ou des environs, désireux de faire des rencontres et de créer des liens nouveaux, grâce à « l'art de la parole » mais aussi du chant et, surtout, à un bon repas. « Les premières rencontres se sont merveilleusement passées » raconte Lena Batal. « Un très bon groupe de personnes d'horizons divers s'est constitué, seules ou accompagnées, jeunes et moins jeunes, qui ont tout de suite créé des liens entre eux ! »



LE PROGRAMME SONNDESËSCH

POUR QUI

Adultes, à partir de 18 ans
en français et en luxembourgeois

OÙ

Ariston – 9, rue Pierre Claude à Esch

AVEC LA PARTICIPATION ARTISTIQUE DE

Luisa Bevilacqua, Betsy Dentzer, Peggy Wurth,
Camille Kerger, Nicolas Billaux

QUAND

Un dimanche par mois, de 11h à 15h

- 6 octobre : « Welcome »
- 17 novembre : « Souvenirs savoureux »
- 22 décembre : « Prost ! »
- 26 janvier : « Tea time »
- 23 février : « Fueskichelcher & Co. »
- 16 mars : « Les 5 sens »
- 27 avril : « Banquet final »

GRATUIT SUR RÉSERVATION

(nombre de places limité) auprès de Lena Batal :
lena.batal@villeesch.lu / Tél : 621 461 966

Contre l'isolement social

Le projet Sonndesdësch est un cycle de sept rencontres culinaires et artistiques dont l'objectif est de lutter contre l'isolement social et de favoriser le vivre-ensemble, tout en renforçant l'estime de soi. Il s'adresse aux personnes isolées, éloignées de leurs proches mais aussi à quiconque souhaite tout simplement partager un moment convivial. « Il s'agit de vivre un moment de bonheur, et riche en émotions. » souligne Lena Batal. « Avec l'aide de l'art du conte et du chant choral, les participants sont amenés à partager eux aussi des histoires. Chaque rencontre tourne autour d'une thématique spécifique (voir encadré), à partir de laquelle sont proposées des activités culinaires et artistiques liées à l'art de la parole/ conte ainsi qu'au chant. Chaque convive peut s'impliquer comme il le souhaite, activement ou par l'écoute.

Cinq artistes accompagnent le projet depuis sa création, tous avec une certaine sensibilité et expérience avec ce type de projet inclusif :

- les artistes-contesuses Luisa Bevilacqua et Betsy Dentzer, de Erzielkonscht asbl
- la scénographe Peggy Wurth, artiste associée du Escher Theater
- mise en voix et chant choral, Camille Kerger et Nicolas Billaux.

Une trentaine de participants ont assisté aux deux premiers Sonndesdësch et comptent, pour la grande majorité, continuer jusqu'à la fin de la saison. Un signe qu'ils ont vraiment apprécié et surtout, un atout pour le projet car chaque rencontre se construit sur la précédente !

COMMENT TRAVAILLE

LE ESCHER THEATER

Le Escher Theater occupe une place à part dans le paysage culturel luxembourgeois et dans l'histoire eschoise en particulier. Ouvert sur la Place du Brill en 1962, c'est un théâtre de création et d'accueil qui propose une vaste programmation pluridisciplinaire touchant à l'ensemble des arts vivants – Théâtre, Danse, Cirque, Musique.... Afin d'être le plus accessible possible, il met à l'affiche un programme multilingue mais aussi sans parole. Il voue également un grand axe de ses activités au jeune public et au public scolaire. Il dispose depuis 2022 d'une deuxième salle emblématique d'Esch, l'ancien cinéma Ariston sauvé par la Ville, nouveau lieu qui lui permet d'étendre encore davantage la diversité et l'ouverture de sa programmation. Autour de ses spectacles, le théâtre

propose également des activités et formats adaptés tels que des ateliers de pratiques artistiques notamment, des introductions aux spectacles, des rencontres avec les artistes...

Au-delà, le théâtre met en place des projets ayant un impact social et culturel durable pour les habitants du quartier, d'Esch et de sa région. C'est dans ce cadre que Sonndesdësch a été mis en place le temps d'une saison pour commencer. Le Escher Theater collabore aussi activement avec un certain nombre de services de la commune et avec les acteurs du territoire, par exemple pour la saison dernière, les foyers Croix-Rouge et Caritas ou encore Foyer Sud.



La capoeira, ce sport ludique mêlant danse, lutte, gymnastique, musique et chant, a trouvé son public à Esch. Découverte.

UNE CULTURE À PART ENTIÈRE

LA CAPOEIRA

est un art martial né au Brésil pendant la période de l'esclavage. Elle enchaîne des figures acrobatiques, des chants et des mouvements qui s'inspirent de danses et de rituels des différents peuples africains déportés à cette époque. En la pratiquant, les esclaves faisaient croire à leurs maîtres qu'il s'agissait d'une danse traditionnelle, dissimulant en réalité un entraînement au combat qui leur était interdit.

En ce samedi après-midi, des capoeiristes s'avancent dans la salle de gym de l'école du Brill. Ils jouent la capoeira à deux, se tournent autour sans se toucher. Leurs déplacements sont lents et furtifs, rythmés par le son du berimbau (prononcer bérimbao) un instrument à corde frappée et calebasse. Le « mestre » (le maître) donne le tempo et les « ginga » fusent, invitant au pas suivant. Les joueurs forment ensuite un cercle appelé « roda » et des instruments à percussion s'ajoutent au berimbau. Deux capoeiristes se présentent à l'intérieur de la ronde. Le rythme s'accélère, des chants et des applaudissements accompagnent le jeu devenu plus rapide et athlétique. Après un temps, l'un se retire, invitant son remplaçant à entrer dans le cercle. Le rituel se répète, encore et encore.

Du Brésil à Esch

Le cours est donné par Uelington Ramos de Oliveira, président et fondateur de l'association Capoeira Team Luxembourg et Esch, mieux connu sous le nom de Mestre Pelezinho. Le professeur est jovial, encourageant et précis. Il veille à la justesse des mouvements et à la participation de chacun. « La capoeira, c'est toute ma vie » dit celui qui a débuté à l'âge de 7 ans dans son Brésil natal. Il est aujourd'hui enseignant et entraîneur national au Grand-Duché, son pays d'adoption depuis 25 ans. « Je me souviens de mon premier séjour à Esch, à l'invitation de la Kulturfabrik. Le froid était piquant, le soleil absent. Je n'imaginais pas une minute que je reviendrais une seconde fois et que j'y resterais définitivement. Le Luxembourg m'a tant donné ! » poursuit-il.

Sport complet

La capoeira fait travailler et bouger tout le corps. Elle renforce la coordination et l'agilité, l'équilibre et l'endurance. Le principe est de réaliser des mouvements amples inspirés de ceux des animaux (félins, singes...). Bien qu'il s'agisse d'un sport de combat, les élèves peuvent passer des années sans se toucher, tout l'art de la capoeira consistant à esquiver, en équilibrant ses forces et ses émotions. Ce n'est que lors des compétitions que le volet martial de ce sport prend le dessus et il se peut alors que les adversaires se touchent.

Partage culturel

La musique et le chant font partie intégrante de la capoeira. Chaque chanson entonnée raconte une histoire, décrit des sentiments ou met au défi les capoeiristes. Elle permet au soliste de faire passer des messages : un avertissement aux joueurs, un commentaire sur le jeu, une provocation... « Les chants et les noms des mouvements étant en portugais, on peut dire que la capoeira, dont le nombre d'adeptes ne cesse d'augmenter, est le plus grand vecteur de transmission de la langue portugaise au monde » sourit Mestre Pelezinho.

« (...) Le Luxembourg m'a tant donné ! »

Uelington Ramos de Oliveira,
président et fondateur de
l'association Capoeira Team Luxembourg



LA TENUE DES CAPOÉIRISTES

est décontractée : T-shirt clair sur l'abada, un pantalon blanc léger, semblable à celui que les esclaves revêtaient le dimanche, quand la capoeira se pratiquait dès la sortie de l'église. La ceinture ou corda est faite de cordes colorées. Chaque couleur indique un grade et une qualité du lutteur comme la discipline, la persévérance, la pratique d'un instrument de musique... La capoeira se pratique pieds nus car les esclaves ne portaient pas de chaussures.

La discipline a désormais acquis ses titres de noblesse et figure sur la Liste du patrimoine culturel immatériel de l'UNESCO. « On est loin de ce que ma mère considérait comme une activité de bandits, de jeunes qui n'avaient rien de mieux à faire » se souvient Mestre Pelezinho, fait docteur Honoris Causa à Barcelone, « une fierté ! ». Outre ses bienfaits physiques, la capoeira porte également des valeurs d'inclusion, de respect mutuel et encourage l'intégration sociale. En plus de procurer beaucoup de plaisir aux participants dont les rires résonnent dans la salle.

CAPOEIRA TEAM LUXEMBOURG ET ESCH

info@capoeirateam.lu
www.capoeirateam.lu
661 979 878 (WhatsApp)
peleclub.lu
luxembourg.capoeira_team

Cours à l'école du Brill

Mardi de 16h à 18h pour adolescents de 12 à 17 ans, dans le cadre du projet Youth Sports - Cool Sports de la Commune d'Esch (/administration.esch.lu/youth-sports-cool-sports).
Samedi de 14h à 15h pour adultes et enfants.

L'ASSOCIATION

L'association Capoeira Team, fondée en 2000 et affiliée à la Fédération Luxembourgeoise des Arts Martiaux (FLAM) depuis 2015, est aujourd'hui solidement ancrée dans le paysage culturel, sportif et social du Luxembourg. Son objectif est de valoriser l'art de la capoeira par le biais de cours, d'activités et de spectacles culturels et sportifs. Récemment, la capoeira a été introduite dans le programme scolaire (cours d'éducation physique) de plusieurs écoles.

D'KULTURFABRIK FEIERT GEBUERTSDAG

40



René Penning,
Direkter vun der Kulturfabrik



De ganze Mount Oktober huet d'Kulturfabrik hire Gebuertsdag gefeiert. Eng Gebuertsdaysfeier ze plangen ass keng einfach Affär an der Kufa, well am Fong kéint een op Hand vun deenen historesche Fakte vun dësem Haus all 2 Joer e ronne Gebuertsdag feieren. Esou gouf um Enn als Referenz d'Gebuertsjoer vun der Asbl geholl déi am Joer 1983 gegrënnt gouf.

Am Joer 2022 hat d'Kufa am Kader vun der europäescher Kulturhauptstad en ambitiëse Programm an d'Joer 2023 gouf genotzt fir de Gebuertsdag ze präparéieren. Dëst ass d'Erklärung zum 40+1. An der Kufa hale m'är eis ebe ganz ongär u Reegelen an Traditiounen a feieren och gären ongerued Zuelen.

Um Eröffnungsfest vun de Feierlechkeeten de 4. Oktober huet de Buergermeeschter Christian Weis d'Renommée vun der Kufa iwwert d'Grenzen ewech ernimmt an de Verglach mat der Escher Jeunesse gezunn. Dat ass eng Eier wann ee bedenkt wéi de Fussballclub vun der Grenz sech zu senge beschten Zäiten en Numm a ganz Europa gemaach huet. Kéint een sech Esch-Uelzecht haut ouni Kulturfabrik virstellen? Nëmme gutt dass déi Pläng heihinner eng Tankstell, e Logement oder e Supermarché ze bauen ni ëmgesat gi sinn. Et ass e flott Beispill dass et wichteg ass Patrimoine ze erhalen. Et ass och e Beleg dass Kultur a Konscht en Territoire an eng Stad kënnen op eng lieweg, kreativ an inspiréierend Aart a Weis veränneren. Dat wier awer net geschitt wann d'Initiativ net aus der Zivilgesellschaft komm wier. Den Ed Maroldt war den éischten deen 1981 mat senge Schüler aus dem Escher Jongelycée d'Theaterstéck „Konzert zum Heiligen Ovid“ opgefouert huet. Deemools an den Achtzeger war dëst eng temporär a punktuell Okkupatioun an zu dem Zäitpunkt konnt keen sech virstellen dass déi Plaz och iwwert 40 Joer duerno nach géing bestoen. Mee dat ass keen Zoufall, deen einfach sou geschitt ass. Dat Aalt Schluechthaus ass vun enger Generatioun u Jonken erkämpft ginn, déi sech dofir agesat hu fir déi Plaz ze erhalen an déi eng aner, eng frësch an engagéiert Kultur wollten. An och wann d'Kufa méttlerweil eng Kulturinstitution ginn ass: mir vergiessen dobäi net eis

Vergaangenheet, eis Wärter, eise besonnesche Rôle an der Kulturlandschaft zu Lëtzebuerg! D'Kufa ass anescht. Dat mécht se aus! D'Kufa huet hier Séil behalen. D'Kulturfabrik ass vill mei ewéi just Konscht a Kultur. D'Kufa ass aus enger Volonté citoyenne eraus entstanen, an haut ass et dat eenzegt Haus an dëser Envergure déi e Conseil d'Administration huet mat enger Majoritéit vu Persounen aus der Zivilgesellschaft déi Décisiounsgewalt hunn. Dat ass aussergewöhnlech. Dat ass net näischt! 40 Joer duerno huet d'Kufa weiderhin eng Reputatioun déi bis wäit iwwert d'Grenzen ewech geet. Och haut ass et esou dass vill talentéiert Jonker a manner Jonker an der Kufa prouwen, oprieden, experimentéieren oder eng Residenz hunn an déi warscheinlech beim 82ten Gebuertsdag ernimmt ginn. Well ouni Sie, ouni d'Kënschtler hunn d'Kulturhaiser keng Existenzbegrennung. D'Roll vun der Konscht ass et och ëmmer der Gesellschaft de Spiggel virzehalen, Froen opzegreifen, ze hannerfroen an eng kritisches Stëmm ze sinn. D'Kufa steet fir eng engagéiert Konscht. D'Kufa ass queer, oppen, faarweg an tolerant a widderstetz sech dem Haass an der Intoleranz. Grad an dëse schwierige Zäite wou de Rietsradikalismus neie Wand spiert ass dat vu grousser Wichtigkeet. D'Kufa kuckt awer och an Zukunft.

Esch ass eng Stad mat vill Potential, déi sech verännert a mat senge Frichen déi an den nächste Joren a Joerzénge nach developéiert ginn, eng spannend Zukunft virun sech huet.

Eng vun dëse Frichen ass d'Metzeschmelz, eisen direkten Noper. Hei entsteet op der anerer Säit vun der Uelzecht en neie Quartier fir 10.000 Awunner. Dat wäert och fir d'Kulturfabrik en Defi gi fir dat aalt Esch mat deem Neien ze verbannen. D'Liaison mat der Metzschmelz ass een Element am Projet vun der Renovatioun déi m'är zesumme mat de Responsaabelen vun der Gemeng plangen. Tatsaach, dass d'Gebäilechkeeten thermesch an akustesch schlecht isoléiert sinn, si weider Elementer. M'är wëllen awer och virun allem eis Positioun als Centre de création weider stäerken. An eisem Strategieplang vun 2021 hu m'är festgehalten d'Kreatioun weider ze entwéckelen an dowéinst hu m'är konsequent eis Kënschtlerresidenzen ausgebaut. Déi Residenze sollen ëmmer mei zu eisem Markenzeche ginn. Dat alles sinn Erausforderungen deene m'är eis musse stellen.

M'är wëllen d'Kufa erneieren an trotzdeem eisen Esprit oprecht halen. M'är wellen eng lieweg Plaz sinn, elo an an Zukunft, fir d'Artisten an eise Publikum. M'är freeën eis op déi nächst 41 Joer!

NEUE WEGE FÜR DIE POLITIK

WAS WAS IST EIN BÜRGERRAT?

Um die Escher Bevölkerung näher an die Politik heranzuführen, wird die Stadt das Instrument eines ständigen Bürgerrates testen.

Im Gemeinderat ist die Idee parteiübergreifend positiv aufgenommen worden: Als erste Stadt des Landes will Esch einen *Conseil des citoyens* ausprobieren und womöglich verstetigen. Die Anregung kam von Prof. Markus Miessen, Chair of the City of Esch, der den Lehrstuhl für Stadterneuerung an der Universität Luxemburg innehat. Nach dem Vorbild anderer Städte im Ausland und mit Unterstützung dexxs Beraterteams der NGO DemocracyNext soll in den nächsten zwei Jahren ein erster Versuch gestartet werden.

Ein Bürgerrat ist eine Bürgerversammlung, in der Fragen der Stadtgestaltung, Stadtpolitik und der Zukunft der Demokratie diskutiert werden können mit dem Ziel, konsensfähige Lösungen zu entwickeln. Die Mitglieder des Bürgerrates werden in der Regel nach einem Losverfahren ausgewählt, vertreten also keine Partikularinteressen. Dazu wird nach dem Zufallsprinzip eine gewisse Anzahl von BürgerInnen einer Stadt angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen. Aus den positiven Rückmeldungen wird anhand von Kriterien (z.B. Geschlecht, Alter, Bildung, Herkunft etc.) eine Gruppe ausgewählt, die die Vielfalt der Bevölkerung gut abbildet.

Aufgabe des Bürgerrates ist es dann, Empfehlungen zu einem Thema von allgemeinem Interesse zu erarbeiten. Dies können beispielsweise Stadtplanungsfragen, Klimaschutzmaßnahmen oder Mobilitätsfragen sein. Um die TeilnehmerInnen dazu zu befähigen, erhalten sie in einer ersten Phase Informationen und Expertenwissen, um ein Verständnis für die behandelte Problematik zu entwickeln. Erst danach werden in einem „deliberativen“ Prozess - also in Diskussionen und Arbeitssitzungen - die Vorschläge ausgearbeitet. Die Ergebnisse fließen dann als Empfehlungen in den politischen Prozess ein. Am Ende müssen natürlich immer noch die politischen Mandatsträger im Schöffen- und Gemeinderat über das Thema entscheiden, dann aber unter Berücksichtigung einer gut informierten Bürgerempfehlung.

WANN DIE TIMELINE

1

Als ersten Schritt zum Aufbau dieser zusätzlichen demokratischen Bürgerbeteiligung bieten die Berater von DemocracyNext den beteiligten städtischen Ämtern (Generalsekretariat, Stadtplanung, Umweltamt, BIPS, Integrationsamt und Öffentlichkeitsarbeit) eine intensive Fortbildung an. Damit soll sichergestellt werden, dass diese den komplexen Prozess in Zukunft selbst steuern können.

2

Gemeinsam wird dann ein für die Stadt Esch angepasstes Konzept entwickelt und der Auswahlprozess der TeilnehmerInnen festgelegt.

3

Die TeilnehmerInnen des ersten Bürgerrates werden die zu behandelnde Fragestellung eventuell mitbestimmen können und auch mitentscheiden, welche Experten sie hören. Ende 2025 soll der Testlauf abgeschlossen sein und erste Empfehlungen vorliegen.

WARUM WARUM BÜRGERRÄTE?

Liberale Demokratien stehen weltweit unter Druck und müssen sich weiterentwickeln, um ihre Akzeptanz und ihren Erfolg zu sichern. Zwar schneidet Luxemburg im internationalen Demokratie-Ranking mit einem funktionierenden Parlamentarismus, Rechtsstaatlichkeit und Medienpluralismus noch gut ab. Dennoch weist das Land ein erhebliches Demokratiedefizit auf: Fast die Hälfte der in Luxemburg lebenden Bevölkerung besitzt nicht die luxemburgische Staatsbürgerschaft und ist damit bei nationalen Wahlen nicht wahlberechtigt. Hinzu kommt, dass rund 50 Prozent der in Luxemburg arbeitenden Menschen im Ausland leben und keinen Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen können, die sie direkt betreffen. Dies führt zu der merkwürdigen Situation, dass nur etwa ein Viertel der in Luxemburg lebenden und arbeitenden Bevölkerung Vertreter ins Parlament entsenden kann.

Bei den Wahlen zum Gemeinderat ist die Situation wesentlich besser, da auf kommunaler Ebene auch Nicht-Luxemburger wahlberechtigt sind. Dennoch reicht die Stimmabgabe alle sechs Jahre kaum aus, um die Menschen ausreichend an den lokalpolitischen Entscheidungen zu beteiligen. Ein Bürgerrat, bei dem mit der Zeit immer mehr BürgerInnen mitwirken können, kann hier eine sinnvolle Ergänzung sein.

Informationen hier:
<https://www.demnext.org/>



CULTURES OF ASSEMBLY : THE ESCH CLINICS



Hinter diesen Titeln verbirgt sich ein Forschungsprojekt des Chair of the City of Esch am Masterstudiengang Architektur der Universität Luxemburg, das u.a. Forschungsresidenzen (im Briderhaus) und Workshops mit öffentlichen Diskussionsrunden verbindet. Thema des auf zwei Jahre angelegten Projekts ist die aktuelle Nutzung und zukünftige, experimentelle Weiterentwicklung des öffentlichen Raums und „commons“ in Esch. Als Ergebnis wollen die Projektverantwortlichen um Prof. Markus Miessen bis 2027 konkrete Handlungsvorschläge für den Stadtraum formulieren und diese breit kommunizieren.

Die öffentlichen Veranstaltungen mit TeilnehmerInnen aus dem In- und Ausland finden in einem eigens dafür eingerichteten Lokal in der Brillstraße 24 statt. Das Archiv der bisherigen Veranstaltungen finden Sie hier: <https://culturesofassembly.org/projects/brill-24>

Um den Newsletter und Informationen über zukünftige Veranstaltungen zu erhalten schreiben Sie bitte an markus.miesen@uni.lu



DIE VERSCHIEDENEN FORMEN DES DENKMALSCHUTZES



Aktuelle Liste der nationalen Denkmäler in der Stadt Esch (Wikipedia)

Der architektonische Reichtum der Stadt ist außergewöhnlich. Für seine Erhaltung setzen sich nationale und kommunale Stellen ein.

Esch ist insbesondere im Stadtzentrum mit einem enormen Reichtum an historischer Bausubstanz gesegnet. 120 Jahre einer rasanten wirtschaftlichen Entwicklung hat eine einmalige Konzentration an bemerkenswerter Architektur auf dem engen Stadtgebiet hervorgebracht, die im Großherzogtum kaum Vergleichbares kennt. In der Hauptstadt kann höchstens das Plateau Bourbon eine ähnliche Qualität beanspruchen, auch wenn dieses herrschaftliche Quartier zwischen Pont Adolphe und Hauptbahnhof nicht die Diversität aufweist, die das architektonische Erbe von Esch auszeichnet.

Esch hatte in gewisser Weise Glück im Unglück gehabt. Nach den Stahlkrisen der 70er Jahre geriet die Stadt in eine Phase der Stagnation, es wurde wenig investiert und demnach auch wenig abgerissen. Das größte und einschneidendste Bauvorhaben in der Innenstadt hat die damalige Stadtverwaltung selber durchgeführt: die alles in allem gelungene Sanierung von Al Esch in den 70/80er Jahren des 20. Jahrhunderts.

Ein ausgeprägtes Bewusstsein für architektonisches Erbe

Als Ende der 90er Jahre die wirtschaftliche Dynamik wieder einsetzte, war in Esch das gesellschaftliche Bewusstsein für das architektonische Erbe längst erwacht. Gesetze, Behörden und Bürgerinitiativen verliehen dem Denkmalschutz eine zusehends stärkere Bedeutung, auch wenn sie nicht immer stark genug waren, um jeden Fall von Verunstaltung und Abriss

zu verhindern. Das im luxemburgischen Recht stark verankerte Eigentumsrecht bietet am Ende nur einen relativ geringen Spielraum für die Durchsetzung von Denkmalschutz gegen den Willen der Eigentümer.

Die Zuständigkeit für den Schutz des architektonischen Erbes liegt einerseits beim Staat, andererseits bei den Gemeinden. Das Denkmalschutzgesetz von 2022 regelt insbesondere die staatlich geschützten Objekte. Auf seiner aktuellen Liste mit Bezug auf Esch führt der ehemalige *Service des sites et monuments nationaux*, das heutige *Institut national pour le patrimoine architectural* (INPA), 58 Gebäude auf, die unter staatlichem Schutz stehen. Als *patrimoine culturel national* eingetragen sind beispielsweise das ehemalige ARBED-Casino, mehrere Industriebauwerke auf den Geländen Lentille und Crassier Terres Rouges sowie Metzschmelz, das Bridderhaus, das Ciné Ariston und eine Reihe Bürgerhäuser in der Rue de Luxembourg. Weitere 20 Gebäude finden sich auf dem *Inventaire supplémentaire*, der seit dem Gesetz von 2022 aber das gleiche Schutzniveau bietet. Dort sind z.B. die Hochöfen auf Belval, das Mederhaus, die Maison Mousset oder auch der Park des früheren Cockerill-Gebäudes am Boulevard J.F. Kennedy aufgeführt.

Rund 3000 Objekte sind teilweise oder ganz geschützt

Die Stadt hat ihrerseits schon in den 90er Jahren die Innenstadt sowie eine Reihe von Arbeitersiedlungen (Cité Dr Welter, Cité Léon Weyrich, ...) unter Denkmalschutz gestellt. Im Rahmen des aktuellen PAG (Plan d'aménagement général/ Allgemeiner Bebauungsplan) wurden jetzt weitere 451 Gebäude aufgeführt, die aufgrund ihres architektonischen, historischen oder ästhetischen Wertes weder abgerissen werden dürfen, noch kann ihr Äußeres verändert werden.

Nicht nur die Gebäude selber sind geschützt, sondern auch Ausstattungsdetails wie Einfassungen oder Treppenaufgänge. Bei weiteren 925 Gebäuden sind zumindest einzelne Elemente geschützt. Dabei handelt es sich häufig um Teile der Fassade oder um den gesamten Eingangsbereich. Auch ein interessantes Treppenhaus, originale Wand- und Bodenfliesen oder eine Holzvertäfelung können unter Schutz stehen. Im Rahmen von Renovierungsarbeiten im Innen- oder Außenbereich sind diese Elemente dann unbedingt zu erhalten.

Hinzu kommen weitere 1539 Häuser, die in einem *Secteur protégé* liegen. Zu den *Secteurs protégés* gehören insbesondere die charakteristischen Arbeitersiedlungen und die Innenstadt – Al-Esch und Brill – sowie die Villenviertel rundum das Spital und die Rue de Luxembourg.

Der Bürgermeister als letzte Instanz

Wird eine Baugenehmigung angefragt, die sich auf ein wie auch immer geschütztes Gebäude bezieht, berät eine aus externen Experten zusammengesetzte „Gestaltungskommission“ und gibt ein Gutachten zu dem Bauvorhaben ab. Übrigens hat die Stadt Esch als erste Gemeinde Luxemburgs bereits zu Beginn der 1990er Jahre, als sie die Innenstadt unter Schutz stellte, eine solche Kommission eingerichtet. Sie kann Änderungen vorschlagen oder auch ein Bauprojekt ablehnen. Das letzte Wort hat wie bei allen Bauvorhaben der Bürgermeister, der sich in der Regel aber den Empfehlungen der Kommission anschließt. Am Ende gewährleistet die *Police des Bâtisses* die Durchsetzung der Baugenehmigung. Sie wacht im Rahmen ihrer Baustellenkontrollen darüber, dass die Bauherren den Denkmalschutzaufgaben nachkommen. In der Regel ist das aber nicht weiter problematisch, da die meisten EigentümerInnen Verständnis für die Anordnungen haben und stolz sind über den historischen

oder architektonischen Wert ihrer Häuser. Nur in Einzelfällen kam es bislang zu Streitfällen, die vor Gericht zumeist im Sinne der Gemeinde gelöst wurden.

Die Liste der geschützten Objekte wird im Rahmen von Modifizierungen des PAG kontinuierlich erweitert, denn eine ganze Reihe von schützenswerten Objekten sind noch nicht aufgenommen. Dazu gehören z.B. die Friedhöfe Saint Joseph und Lallange oder die Résidence Albert Schweitzer. Jede/r BürgerIn von Esch kann übrigens zur Vervollständigung der Liste beitragen und beim Bürgermeister anfragen, dass ein architektonisch relevantes Objekt erhalten bleiben soll.

Erhaltung des architektonischen Erbes und Raum für Entwicklung

Eine weitere, abgeschwächtere Form des Denkmalschutzes stellt der Ensembleschutz dar. Ganze Stadtteile unterliegen den entsprechenden Auflagen, bei denen zwar nicht die einzelnen Häuser geschützt sind, jedoch die Parzelle und das Volumen. Hier geht es darum, die Eigenart einer Straße oder eines Straßenblocks zu erhalten und nicht durch höhere oder tiefere Gebäude zu zerstören. Auch Anbauten sind auf diese Weise ganz klar geregelt, sodass das gewachsene Erscheinungsbild des Viertels respektiert bleibt. Im PAG ist zudem festgelegt, welche Häuser unter die Definition einer *Maison unifamiliale* fallen. Damit soll verhindert werden, dass traditionelle Einfamilienhäuser entkernt werden und dort mehrere Studios eingerichtet werden und in der Stadt weiterhin Wohnraum für Familien zur Verfügung steht.

Bei all dem gilt es natürlich darauf zu achten, dass sich die Stadt weiterentwickeln kann. Das Ziel ist keinesfalls, aus Esch ein Museum zu machen, sondern die historische Bausubstanz zu erhalten, die für die Identität und Schönheit unserer Stadt unverzichtbar ist.

TOUT À PORTÉE DE MAIN !

Le centre-ville possède une offre alimentaire de proximité nombreuse et variée. De quoi faciliter la vie quotidienne des habitants et embellir leur assiette.

Quotidiennement au contact des consommateurs, les commerçants alimentaires de proximité permettent l'accès à une alimentation saine et de qualité. Ils proposent aussi un accueil convivial et des conseils personnalisés. En ce sens, les 11.000 habitants des quartiers Al Esch et Brill qui forment le centre-ville d'Esch sont particulièrement gâtés. « Ce sont les avantages de la ville du quart d'heure où vie, travail, commerce, soins de santé, éducation et divertissement sont à moins de 15 minutes de marche ou de vélo de son logement » explique Christian Bettendorff du département des Affaires économiques, en charge des relations avec les commerçants.

Une offre très diversifiée et personnalisée

Pouvoir ainsi faire ses courses chaque jour dans le quartier, avec une offre très développée et diversifiée, augmente considérablement la qualité de vie. Entre les épiceries de quartier généralistes ou spécialisées (italiennes, portugaises, africaines...), les magasins de fruits et légumes (dont deux côte à côte dans l'avenue de la Gare), les artisans indépendants (boulangeries, pâtisseries, traiteur, magasin de pâtes, boucheries, chocolatiers, torréfacteur...), les enseignes de supermarchés de proximité (pas moins de cinq dans un périmètre réduit, allant de 500 à 1200 m²), ainsi que de petits supermarchés spécialisés comme Indian Market ou Mike Indian Bazaar, la boutique Kaf Lokal, l'épicerie en vrac Mesa (Maison de la Transition), une épicerie solidaire, le marché chaque mardi et vendredi matin sur la place de l'Hôtel de ville et le Escher Geméisguart, le client a plus que le choix. « Un fromager français, la Laiterie Gilbert, va bientôt s'installer dans la rue de l'Alzette » précise Christian Bettendorff « Elle fait partie des 14 nouvelles enseignes ayant ouvert leurs portes ces dernières semaines ou qui le feront dans les prochains mois, enrichissent encore l'offre commerciale du centre-ville ! ».



UN COMMERCE QUI ÉVOLUE EN PERMANENCE

Le commerce de proximité reste le canal privilégié des consommateurs et a de beaux jours devant lui, malgré l'importance grandissante du commerce en ligne. Il progresse et devient aussi un relais de croissance pour les groupes de distribution notamment. En effet, l'offre alimentaire de proximité profite des évolutions de la société : taille des foyers plus petite avec des familles monoparentales et des célibataires, une population de plus en plus urbaine mais aussi plus âgée, moins motorisée, etc. Ces facteurs favorisent le développement de magasins d'alimentation plus petits et plus proches, avec des horaires élargis, des services de livraison, une offre réduite qui permet d'aller à l'essentiel, tout en ayant la possibilité de commander en ligne. Les acteurs locaux ont tous les atouts de leur côté car ils offrent un service de tous les jours, à deux pas de chez soi. De quoi répondre aux multiples attentes du consommateur d'aujourd'hui et le fidéliser.

Pour Christian Bettendorff,

« la livraison à domicile est dans ce contexte une tendance de fond dans la plupart des domaines du commerce et qui a été accélérée par la pandémie de Covid-19 ».

Pour donner cette possibilité aux commerçants du centre-ville, la commune lance, pour le printemps, un projet pilote de mise à disposition d'un système de livraison par vélos cargos électriques. L'abri de ces vélos sera situé rue du Brill à côté de l'école. Tout commerçant désireux de distribuer sa marchandise ou de s'approvisionner pourra utiliser le service via la plateforme de réservation.



MY AUCHAN, UN TEST À ESCH POUR LE MARCHÉ LUXEMBOURGEOIS

Le concept My Auchan est une première pour le groupe au Grand-Duché. S'il a choisi de s'implanter au cœur de la rue de l'Alzette où se trouvait à l'origine le cinéma Metropol, c'est que la proximité au quotidien avec les clients est un nouveau challenge qu'il entend relever. L'objectif est de proposer une offre diversifiée avec des services différenciants : large choix de fruits et légumes, boulangerie avec produits cuits sur place, pâtisseries maison (atelier Auchan Differdange), sushis, rôtisserie... Un espace est à disposition pour manger sur place, avec micro-onde et machine à café, ainsi qu'un point de retrait de colis PackUp Post. Le service Auchan Drive propose par ailleurs la livraison de courses à domicile. 12 emplois ont été créés et si le modèle s'avère viable, My Auchan sera sans doute étendu à d'autres régions du pays.

ANATOMIE D'UNE EXPOSITION

Plongée dans le processus d'élaboration et de montage d'une exposition à la Korschthal Esch.

Entièrement dédiée à l'art contemporain, la Korschthal, un ancien grand magasin de meubles acquis par la Ville d'Esch en 2020, bénéficie de vastes salles d'exposition. L'institution, créée en prologue à Esch 2022 Capitale européenne de la Culture, est consacrée à la multitude des formes de l'art actuel. Alternant expositions monographiques et thématiques, c'est également une plateforme de création et d'échange qui propose un dialogue avec l'actualité de l'art contemporain en mettant un accent particulier sur une muséographie immersive et des programmes de médiation visant une implication active des publics. En plus de présenter des artistes de renommée internationale, la Korschthal offre des opportunités d'exposition aux artistes émergents et aux pratiques artistiques actuelles tout en privilégiant la production de nouvelles œuvres et la documentation des expositions par la publication de catalogues.

Formée à la gestion de projets culturels et à la conservation des œuvres, Charlotte Masse est curatrice et responsable des expositions de la Korschthal. Passage en revue des différentes étapes de construction d'une exposition.

LE TEMPS DE LA SÉLECTION

C'est à la direction, assurée par Christian Mosar – assisté de Charles Wennig et de Charlotte Masse – que revient le choix de la thématique et du ou des artistes invités. Le commissaire d'exposition est ensuite désigné, seul ou en collaboration (on parle alors de co-commissariat), avec pour mission de créer, organiser et gérer l'exposition à venir. Le commissaire sélectionne, en relation avec l'artiste présenté, les œuvres qui seront exposées et s'assure de la disponibilité de celles-ci auprès de l'artiste, et de la galerie qui le représente ou encore des collections, privées ou publiques, qui les possèdent.

« Travailler avec les artistes, penser les expositions avec eux, c'est une immersion totale dans leur processus créatif. C'est intense et passionnant. » Charlotte Masse

Un budget spécifique permet à la Korschthal d'encourager les artistes dans la production de nouvelles œuvres dans le cadre de l'exposition en préparation. Ce montant alloué constitue une aide à la création et ne correspond nullement à la valeur ou au prix de vente de l'œuvre réalisée, qui reste propriété de l'artiste. La curatrice précise que « l'institution culturelle ne prend aucune commission sur la vente éventuelle des œuvres ».

EXPOS EN COURS

« DIS-PLACED II », qui se tient dans le cadre de la Biennale 2024 – Architectures, d'Esch Capitale Culturelle, est une exposition collective rassemblant 14 artistes internationaux dont les œuvres sélectionnées traitent de la notion de perte de « chez soi ».

En parallèle, l'artiste luxembourgeoise Vera Kox présente « Sentient Soil » sa première grande exposition personnelle dans une institution publique au Luxembourg.

A voir jusqu'au 19 janvier 2025.



Expo Sentient Soil, Photo © Christof Weber

Expo DIS-PLACED II, Photo © Christof Weber

L'OCCUPATION DES LIEUX

Lorsque la disponibilité des œuvres est validée, un scénographe modélise l'exposition en 3D pour permettre aux équipes de mieux appréhender les contraintes des accrochages et visualiser comment elles vont dialoguer entre elles dans ce bâtiment très singulier. En effet, les murs en dalles de béton brut, les poutres métalliques, la présence centrale des escaliers et les hauteurs de plafond variables constituent des particularités architecturales dont il faut tenir compte et qui donnent un caractère unique aux expositions.

L'ACHEMINEMENT DES ŒUVRES

Travail de l'ombre mais oh combien important, le volet administratif et logistique représente une part conséquente du processus. Pour chaque œuvre, des contrats de prêt et d'assurance « de clou à clou », selon l'expression consacrée dans le domaine muséal, doivent être établis. Il faut ensuite demander des devis aux transporteurs, parfois aux quatre coins du globe, organiser les déplacements et, si nécessaire, veiller à la fabrication de caisses spécifiquement adaptées à l'acheminement de nouvelles créations. « Comme ce fut le cas pour les céramiques créées par Vera Kox dont l'exposition est en cours en ce moment » souligne Charlotte Masse. Lorsque les pièces sont arrivées à bon port, leur état de conservation doit être vérifié par la personne en charge de la régie des œuvres de la Korschthal, avant que l'équipe technique débute l'accrochage.

PROGRAMMATION ET DIFFUSION

Chaque exposition et événement s'inscrit dans un calendrier qui doit tenir compte de périodes de démontage et de montage (au minimum trois semaines entre chaque exposition) et bien sûr des diverses manifestations nationales, comme d'autres vernissages d'institutions au Luxembourg. La programmation se construit en étroite collaboration avec le service communication et le service des publics, qui sont chargés de promouvoir les expositions et mettre en place différentes activités : programmes pédagogiques proposés aux scolaires, visites guidées pour les groupes et les visiteurs individuels, des conférences ou encore des masterclass.

La Korschthal Esch entend « jouer un rôle important dans le contexte socio-culturel local, pour favoriser le dialogue entre les générations, devenir un lieu d'échange où l'histoire, le présent et le futur font partie de la programmation ».

Christian Mosar

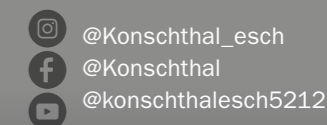
ET À LA FIN...

« Lorsqu'une exposition se termine, quand vient le temps de décrocher les œuvres, de les remettre en caisse et de les renvoyer à leurs propriétaires, un sentiment de vide peut s'installer » confie Charlotte Masse. Pour tenter d'y remédier, la curatrice a un rituel : la veille de la clôture, elle s'alloue un moment seule avec l'exposition. Et elle se plonge ensuite dans l'élaboration d'un nouveau projet.

INFO

Korschthal Esch
29, boulevard Prince Henri à Esch
www.korschthal.lu
info@korschthal.lu
Tél : 621 273 390
(accessible uniquement pendant les heures d'ouverture)

Heures d'ouverture au public
du mercredi au dimanche
de 11h à 18h. Le jeudi jusqu'à 20h.
Entrée gratuite sans réservation.



@Korschthal_esch
@Korschthal
@korschthalesch5212

L'AIDE SOCIALE à Esch

37.569 habitants (mai 2024)
16.122 ménages

709
familles monoparentales (2022)

709
personnes âgées 60 ans et + (2022)

839 chômeurs indemnisés par l'Adem (au 01/01/2022)

1597 ménages demandeurs d'aide sociale (2023)
soit **4200** personnes

19,7% des demandeurs ont **moins de 30 ans** (2023)

13.501 prestations fournies par l'Office social (2023)

602 logements locatifs sociaux

116 logements en gestion locative sociale (privée)

10 studios pour personnes sans-abri à la Maison Michels
5.943 nuitées au Foyer de Nuit Abrisud (2023)
pour **104** personnes

3 travailleurs sociaux de rue (streetwork)
en contact avec **346** personnes (2023)

384 demandes de tiers-payant social accordées (2023)

SERVICES AUX CITOYENS

BIERGERAMT

Place de l'Hôtel de Ville
Tél : 2754 7777, lu-ve : 8h-17h
accessible sans RV

ENSEIGNEMENT FONDAMENTAL

Service de l'Enseignement
6, place Boltgen, Tél : 2754 2795

MAISON DES CITOYENS

(Haus vun de Bierger)
150, bd J-F. Kennedy
Tél : 2754 3960 / 3962
lu-je : 14h-18h
ve : 14h-16h

MAISON SOCIALE

21, rue Louis Pasteur
Tél : 2754-2230
lu-ve : 8h30-12h et 13h-16h30

TÉLÉCOMMUNICATIONS

(internet, TV, téléphone fixe)
Sudstroum
11, rue de Luxembourg
guichets ouverts de 7h30 à 17h et
7-14 avenue du Rock'n'Roll à Belval
guichets ouverts de 9h à 17h
Tél : 26 783 787 686 (aussi en dehors
des heures d'ouverture pour urgence et
permanence technique)
backoffice@sudstroum.lu

ENERGIE

SUDENERGIE

150, rue Jean-Pierre Michels
Tél : 55 66 55 - 1

SUDSTROUM

11, rue de Luxembourg
Tél : 26 783 787-686

JEUNES

SERVICE JEUNESSE

2, am Boltgen
Tél : 2754 8850
jeunesse@villeesch.lu

POINT INFO JEUNES

10, rue du Commerce
Tél : 2754 8056
pij@villeesch.lu
lu-ve 12h-17h

RECYCLAGE

OEKO ZENTER (SIVEC)

Rue de Bergem, L-3818 Schifflange
lu : fermé
ma : 10h-17h50
mer-sa : 8h-15h50
di : fermé
RV au préalable sur sivec.lu
ou au 54 98 98

SENIORS

ESCHER BIBSS

(Bureau d'information Besoins
spécifiques et séniors)
24, rue Louis Pasteur, Tél : 2754-2210

TOURISME ET LOISIRS

D'ESCHER INFOFABRIK

85, rue de l'Alzette, Tél : 54 16 37
www.explore.esch.lu

BIBLIOTHÈQUE MUNICIPALE

26, rue Emile Mayrisch, Tél : 2754 4960
bibliotheque@villeesch.lu
lu : 14h-17h
ma, je : 10h-12h et 14h-17h
me : 13h30-17h
ve : 15h-19h
sa : 10h-12h

CENTRE OMNISPORTS HENRI SCHMITZ

Bd Hubert Clement, Tél : 2754 3900
Buvette COHS, Tél : 2754 3905

PISCINE MUNICIPALE - BAINS DU PARC

1, Place des Sacrifiés 1940-1945
Tél : 2754 7200 / 7210
lu : 12h-14h / 16h-21h45
ma, je : 7h-8h / 12h-21h45
me, ve : 7h-8h / 12h-14h / 16h-21h45
sa : 8h-17h45
di : 8h-12h45 (octobre-mai)
8h-17h45 (juin-septembre)
Vacances scolaires
lu : 10h-21h45 / ma-ve : 7h-21h45
sa : 8h-17h45
di : 8h-12h45 (octobre-mai)
8h-17h45 (juin-septembre)

SUIVEZ-NOUS SUR

 VilleEsch
 Villeesch
Esch TV www.esch.tv
www.esch.lu

CITYAPP ESCH
DISPONIBLE SUR
App Store et Google Play

URGENCES ET PERMANENCES

112



CENTRE D'INCENDIE ET DE SECOURS

Tél : 112

POLICE GRAND-DUCALE

Tél : 113

MAISON MÉDICALE

3-5, avenue du Swing
Belval (L-4367 Belvaux)
accessible sans rendez-vous :
en semaine, de 20h à minuit
samedi, dimanche et jours fériés :
de 8h à minuit, Tél : 20-333-111
**Après minuit, il est obligatoire
de téléphoner au 112**

URGENCE GAZ

(odeur de gaz, fuite de gaz)
Tél : 55 66 55-66

En dehors des heures de bureau,
permanences :

ÉLECTRICITÉ

Tél : 2754 4330

EAU

Tél : 2754 4440

RÉSEAU HAUT DÉBIT

Tél : 26 78 37 87 686

CANALISATION

Tél : 621 271 511

Den Escher Magazine de la Ville d'Esch-sur-Alzette

